

Ein Merk-würdiger Tod (Prof. Dr. Siegfried Zimmer)

Ein Merk-würdiger Tod (Prof. Dr. Siegfried Zimmer)

Ca 36 vor Christus wurde (wegen genialer Rede Ciceros vor Gericht) beschlossen dass kein Römer den schändlichen Tod am Kreuz sterben darf.

Kreuzigung war Saddismus in Perfektion und deshalb nicht eines Römers würdig.

Kreuzigung war Strafe für:

1. schwere Taten gegen Staat (Rebellion, Verschwörung, Spionage...)
2. schwere Verbrechen gegen Menschen

Kreuzigung war gezielte Entwürdigung eines Menschen.

Ablauf:

- zuerst durften Folterknechte mit Verurteiltem ihre Spiele machen
- dann Geißelung (mit Metalstücken in Peitsche)
- dann musste der Verurteilte den Querbalken durch die Stadt tragen (mit absichtlich langen Wegen um Leute abzuschrecken); Tat des Verurteilten wurde mit Schild vorne her weg getragen
- Kreuzigung war im außerhalb der Stadt
 - Bedeutung: dieser Mensch gehört nicht mehr zu uns, ist es nicht wert Mensch zu sein
 - weiterer Grund: Verwesungsgeruch des Körpers war nicht ertragbar.
- Die senkrechten Balken waren fest installiert
- Verurteilte wurde komplett nackt ausgezogen und an den Querbalken genagelt
- Dann wurde Querbalken mit Verurteiltem hoch gezogen

Ein Gekreuzigter kann sich nicht mehr vor Schmerz krümmen oder sich kratzen oder Fliegen vertreiben.

Sie mussten ihre Notdurft vor aller Augen tun. Die meisten wurden verrückt vor Schmerz bevor sie starben. Ab und zu aßen die Aasgeier von ihnen bevor sie tot

waren. Sie starben ohne sich hinlegen zu können mit einem schmerzverzerrten Gesicht.

Die ersten Christen haben den schändlichen Tod Jesu am Kreuz nicht versucht zu verstecken oder ihn nebenher erwähnt. Sie haben das Kreuz in den Mittelpunkt gestellt. Das war zu viel für Juden, Römer und Griechen. Das war wahrlich eine Torheit für sie. Am Kreuz geschieht nichts Gutes.

AT: „verflucht ist wer am Pfahl hängt“ als das gesagt wurde gab es noch keine Kreuzigung. Damals gab es 3 sehr große Sünden: Gotteslästerung, Götzendienst und ... wer das getan hat wurde gesteinigt und an den Pfahl gehängt.

Dieser Vers wurde vermutlich auf Opfer von Kreuzigung angewandt z.Z. Jesu. Für die Juden war Jesus also verflucht. Ein verfluchter Messias der am Kreuz stirbt. Undenkbar. Denn ein Messias ist ein von Gott gesegneter Mann der das Böse besiegen wird und Krieg und Sünde abschafft. Er wird auf dieser Welt Gerechtigkeit verbreiten.

Bei Griechen und Römern kam zusätzlich Empörung dazu, wie man einen Gekreuzigten den Erhabenen Göttern vorziehen kann. Wer betet einen Gekreuzigten an, wenn man auch Zeus/Cäsar anbeten kann?

Ein Gekreuzigter als Held war so absurd, dass unzählige sich darüber lustig gemacht haben und empört waren wie pervers diese Idee ist. Die erste Abbildung vom Kreuz die wir kennen ist eine Karikatur von Jesus am Kreuz mit einem Eselskopf und einem Jünger davor der ihn anbetet. Text darunter: „...(Name) betet seinen Gott an.“

Viele Gekreuzigte waren Sklaven, deshalb haben sich Sklaven oft mit Gekreuzigten identifiziert. Wer kein Sklave war wurde ein Sklave am Kreuz.

Vergleiche mit anderen Religionen sind wichtig, weil nur dann können wir unser eigenes Profil klar erkennen. Vergleiche müssen fair sein (nicht Stärke mit Schwäche, sondern Stärke mit Stärke)

Alle anderen Religionsstifter (Buddha, Mose, Mohammed, Konfuzius) starben mit hohem Alter. Mohammed war der Jüngste mit 63 Jahren. Aber Jesus starb vermutlich mit 33 Jahren.

Der frühe Tod gilt in allen Religionen als Strafe Gottes. Jesus hat nie die Weisheit des Alters geschmeckt.

Alle anderen haben ihr Leben lang gelehrt und Generationen von Schülern geprägt und Bücher und Schriften geschrieben.

Jesus hat nur 2-3 Jahre maximal gelehrt und hat nichts aufgeschrieben!

Alle starben hoch geachtet und gelobt in ihrer Kultur. Aber Jesus starb verachtet, entwürdigt und geächtet. Was für eine Scham für die Jünger. Das war eine Katastrophe für die Jünger.

Alle Religionsstifter starben im Kreis ihrer Liebsten. Jesus aber starb einsam und verlassen.